

# „Junge Frauen brauchen Vorbilder“

Das Buch „Die Essenz des Erfolgs – Weibliche Karrieren im Fokus“ will dazu ermutigen, die eigenen Träume zu verwirklichen

VON DAGMAR GRÖMPING

**Mechernich-Satzvey.** „Jede Frau sollte das erreichen, was sie sich selbst zum Ziel gemacht hat“, findet Ameni Aloui: „Ich habe meine Leidenschaft und Passion für Ästhetik zur Berufung gemacht.“ Dass der Weg zum Ziel mitunter holprig sein kann, weiß die Kölnerin aus eigener Erfahrung. „Der Grundstein für meinen heutigen Erfolg wurde gelegt, als ich als Teenager immer wieder unter starken zyklischen Beschwerden litt“, erinnert sich Aloui, die damals eine Odyssee zahlreicher Untersuchungen über sich ergehen ließ und damit ihren Glauben an die Schulmedizin verlor. Trotzdem brauchte es einige Umwege und Hürden, bis

„Ich lese Wirtschaftszeitungen oder werde durch Interviews im Radio auf Frauen mit besonderen Lebenswegen aufmerksam

**Jeannette Gräfin Beissel**  
Herausgeberin und Autorin

die junge Frau mit tunesischen Wurzeln ihren Traum verwirklichen konnte.

Als Heilpraktikerin für invasive ästhetische Medizin führt sie heute ihr eigenes Unternehmen mit mehreren Angestellten und ist mit ihrem außergewöhnlichem Lebensweg eine von 23 erfolgreichen Frauen, die im neuen Text- und Bildband von Jeannette Gräfin Beissel von Gymnich und Christian Vogeler porträtiert wurden. „Die Essenz des Erfolgs – Weibliche Karrieren im Fokus“ lautet der Titel des mittlerweile vierten Bandes des Autorenduos über erfolgreiche, starke Frauen in Nordrhein-Westfalen, der nun auf Burg Satzvey präsentiert wurde. „Ich lese Wirtschaftszeitungen oder

werde durch Interviews im Radio auf Frauen mit besonderen Lebenswegen aufmerksam“, gab Beissel am Rande der Veranstaltung einen Einblick in ihre Vorgehensweise. „Dann starte ich in eine kalte Akquise und rufe die Frauen an“, erzählt die Autorin, die auch Herausgeberin der Bücher ist. Ihr Name fungiere dabei manchmal als Türöffner, „besonders bei Vorzimmerdamen. Manchmal einer wird aber auch abgeschreckt.“

Bei Aloui kam der Anruf aus Mechernich ebenfalls unverhofft. „Ich bekomme viele Interviewanfragen und habe Jeannette mit der Bitte, eine Mail zu schreiben, eher abgewimmelt“, erinnerte sich die Mutter von vier Kindern an die erste Kontaktaufnahme. Aus dem späteren Gespräch, das im Garten der Praxis „Medical Beauty Center by Ameni Aloui“ in Köln stattfand, ist das beeindruckende Porträt einer jungen Frau mit Migrationshintergrund entstanden, die sowohl beruflich als auch privat viele Herausforderungen meistern musste.

Im Fall von Aloui brachte eine andere bemerkenswerte Frau den Stein fürs Buch ins Rollen. „Ich bin in einem Magazin auf Ameni aufmerksam geworden“, erzählte Daria Kupka. Die gebürtige Polin, die während ihrer Schulzeit mit ihrer Familie nach Deutschland kam, stand damals für ihre eigene Erfolgsgeschichte mit Beissel in Kontakt. „Während ich den Bericht über Aloui las, bekam ich einen Anruf von Jeannette und habe sie mit meiner Begeisterung angesteckt“, so die Kölner Galeristin, die sich auf polnische Kunst spezialisiert hat.

Liest man im Buch ihre Geschichte, kann man nur erahnen, wie viel Kraft und Power in der Mutter von drei Kindern stecken muss, um all die Hürden ihres Lebensweges genommen zu haben. Überhaupt stellt sich bei jeder Biografie im Buch – egal, ob Unternehmerin, Künstlerin, Politikerin, Mode-Designerin oder Galeristin – die Frage: Wie bewältigen diese Frauen Krisen, wie vereinbaren sie Familie und Beruf, wie mo-



**Jeannette Gräfin Beissel von Gymnich** (v.l.), Herausgeberin und Autorin, Christian Vogeler, Autor, und Dr. Mara Harvey, die das Vorwort im Buch verfasste, Foto: Dagmar Grömping

tivieren sie ihre Mitarbeiter und auch sich selbst?

„Junge Frauen brauchen Vorbilder“, ist Dr. Mara Harvey überzeugt. „Ich selbst hatte keine und hätte nie gedacht, einmal CEO einer Bank zu sein.“ Daraus resultiert auch ihr Credo: „Der wahre Erfolg liegt nicht nur im Erreichen unserer Ziele, sondern auch darin, anderen auf ihrem Weg zum Erfolg zu helfen.“ Die Schweizerin, Chief Executive Officer (CEO) der Schweizer VP Bank AG und Head Region Europa, diskutierte als Kooperationspartnerin im Podium gemeinsam mit Beissel vor etwa 120 geladenen Gästen aus Wirtschaft und Gesellschaft über den berufli-

chen Erfolg, weibliche Rollenvorbilder, Finanzplanung für Frauen sowie die Finanz-Erziehung von Kindern, insbesondere Mädchen, im digitalen Zeitalter.

„Meine Mutter hat mich nicht ermutigt zu studieren. Sie sah mich eher in der Rolle einer Sekretärin“, so Harvey, die während der Diskussion auch Vorurteile gegenüber Frauen sowie die finanzielle Kluft zwischen den Geschlechtern bei Lohn, Vermögen und Altersversorgung ansprach.

Sich gegenseitig Mut zu machen und voneinander zu profitieren, ist auch für Beissel ein wichtiger Baustein ihrer Arbeit. „Neben den Ge-

schichten über starke Frauen ist mir die Vernetzung untereinander ein großes Anliegen“, so die 70-jährige, die immer wieder zu gemeinsamen Veranstaltungen einlädt.

„Mal trifft man sich auf der Kunstmesse oder wie hier bei einer Buchpräsentation“, ergänzte dazu Waltraud Lötzerich. „So gibt es immer wieder die Möglichkeit, sich zu sehen und auszutauschen“, findet die Kölnerin, die mit ihrer Lebens- und Unternehmensgeschichte im ersten Band „Frauen führen“ der Reihe über starke Frauen in NRW verewigt ist. „Daraus resultiert für alle ein großer Ideenpool.“ Damit bestätigte Lötzerich, dass das Anliegen des Au-

toren-Duos Beissel/Vogeler voll und ganz aufgeht: „Wir wünschen uns, dass etwas von der Persönlichkeit dieser Frauen ausstrahlt auf die Leser des Buchs und diese vielleicht dazu inspiriert, ihre eigenen Träume zu verwirklichen und ihre Visionen zu leben.“

**Der Text- und Bildband** „Die Essenz des Erfolgs – Weibliche Karrieren im Fokus“ von Jeannette Gräfin Beissel von Gymnich, Herausgeberin und Autorin, und Christian Vogeler, Autor, ist im JGB edition noblesse Verlag (ISBN 978-3-00-077031-9) erschienen und kostet 53 Euro. Bebildert wurde das Buch von den Fotografen Susanne und Mike Göhre.